

Hersteller: BBS GmbH
77757 Schiltach

Anlage PO/VW11 zum
Gutachten Nr.
12-00147-CP-BWG

Radtyp: SV 001 (10½ J x 22 H2 ET 50)
Ausführung: -

Blatt: 1 von 3 (Stand 04/12)

0. Raddaten (Kurzfassung)

Radtyp / Ausführung	Radgröße / Einpresstiefe	Zuläss. Radlast / max. Abrollumfang	Zentrierart	Rad-Befestigung
SV 001 / -	10½ J x 22 H2 ET 50	910 kg / 2287 mm	Mittenzentrierung	Kugelnutbolzen Kugel-Ø 28.15 ^{+0.15} mm

1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Dr.Ing.h.c. F. Porsche AG, 70406 Stuttgart

Typ	Genehmigungs - Nr. ¹⁾	Variante /Motortyp (Motorleistung)	Handelsbezeichnung
92A	e13*xx/xx*1085* __	EA.., FA.. / M5502 (220 kW)	Cayenne
		EB.., FB.. / M4802 (294 kW)	Cayenne S
		EC.., FC.. / M4852 (368 kW)	Cayenne Turbo
		ED.., FD.. / M059E/CAS (155/176 kW)	Cayenne Diesel
92AN	e13*xx/xx*1106* __	EA.. / M5502 (220 kW)	Cayenne
		EB.. / M4802 (294 kW)	Cayenne S
		EC.. / M4852 (368 kW)	Cayenne Turbo
		ED.. / M059E/CAS(155/176 kW)	Cayenne Diesel
92AH	e13*xx/xx*1107* __	EH.., FH.. / M06EC (245 kW)	Cayenne S Hybrid
92AHN	e13*xx/xx*1108* __	EH.. / M06EC (245 kW)	Cayenne S Hybrid

Fahrzeughersteller: Volkswagen AG, 38440 Wolfsburg

Typ	Genehmigungs - Nr. ¹⁾	Variante /Motortyp (Motorleistung)	Handelsbezeichnung
7P	e1*xx/xx*0376* __	?? CASA ?? / CASA (176 kW)	Touareg 3.0 V6 TDI
		?? CASD ?? / CASD (150 kW)	BlueMotion Techn.
		?? CGRA ?? / CGRA(206 kW)	Touareg V6 BlueMotion Techn.
		?? CKDA ?? / CKDA (250 kW)	Touareg 4.2 V8 TDI
7PH	e1*xx/xx*0403* __	?? CGE? ?? / CGE (245 kW)	Touareg Hybrid
7p	DE*xx/xx*0400* __	?? CASA ?? / CASA (176 kW)	Touareg 3.0 V6 TDI
		?? CASD ?? / CASD (150 kW)	BlueMotion Techn.
		?? CGRA ?? / CGRA(206 kW)	Touareg V6 BlueMotion Techn.
		?? CKDA ?? / CKDA (250 kW)	Touareg 4.2 V8 TDI
7pH	DE*xx/xx*0404* __	?? CGE? ?? / CGE (245 kW)	Touareg Hybrid
7P	e1*xx/xx*0498* __	?? CASA ?? / CASA (176 kW)	Touareg 3.0 V6 TDI
		?? CASD ?? / CASD (150 kW)	BlueMotion Techn.
		?? CKDA ?? / CKDA (250 kW)	Touareg 4.2 V8 TDI
7PH	e1*xx/xx*0499* __	?? CGE? ?? / CGE (245 kW)	Touareg Hybrid

Hersteller: BBS GmbH
77757 Schiltach

Anlage PO/VW11 zum
Gutachten Nr.
12-00147-CP-BWG

Radtyp: SV 001 (10½ J x 22 H2 ET 50)
Ausführung: -

Blatt: 2 von 3 (Stand 04/12)

Fortsetzung zu

1. Verwendungsbereich

- 1) xx/xx dokumentiert den aktuellen Stand der Richtlinie 70/156/EWG (Gesamtbetriebserlaubnis) und _ _ den jeweiligen Nachtrag zur Betriebserlaubnis. Die Zuordnung des Fahrzeugtyps zur Genehmigung ist für die Belange des vorliegenden Teilegutachtens ausreichend.

2. Reifen

In Verbindung mit dem Radtyp SV 001 an Vorder- und Hinterachse sind folgende Bereifungskombinationen unter Berücksichtigung der entsprechenden Auflagen und Hinweise zulässig:

Kombination 1:		<u>Auflagen und Hinweise</u>
vorn	265/35 R 22 – 102 *)	R) 2) 5) 7) 8)
hinten	265/35 R 22 – 102 *)	R) 2) 5) 7) 8)
Kombination 2:		
vorn	275/35 R 22 – 104 *)	R) 2) 7) 8)
hinten	275/35 R 22 – 104 *)	R) 2) 7) 8)
Kombination 3:		
vorn	285/35 R 22 – 106 *)	R) 2) 7) 8)
hinten	285/35 R 22 – 106 *)	R) 2) 7) 8)
Kombination 4:		
vorn	265/35 R 22 – 102 *)	R) 2) 4) 5) 7) 8)
hinten	295/30 R 22 – 103 *)	R) 2) 4) 5a) 7) 8)
Kombination 5:		
vorn	295/30 R 22 – 103 *)	R) 2) 5a) 7) 8)
hinten	295/30 R 22 – 103 *)	R) 2) 5a) 7) 8)

3. Auflagen und Hinweise

- R) Es sind vorn und hinten nur Reifen eines Herstellers und Typs zulässig.
*) *Der erforderliche Geschwindigkeits-/Lastindex ist den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.*
Die Eignung der verwendeten Reifen, insbesondere der erforderliche Reifenfülldruck in Verbindung mit dem vorhandenen Lastindex bei der jeweiligen Höchstgeschwindigkeit, den maximalen Achslasten und Sturzwerten und bei Verwendung unterschiedlicher Reifengrößen vorn und hinten auch die Verwendbarkeit in Verbindung mitelektronischen Regelsystemen (ABS, ASR etc.), ist durch den Reifenhersteller nachzuweisen. Weicht der Reifenfülldruck vom serienmäßigen Druck ab, ist der Fahrzeugführer auf geeignete Art darauf hinzuweisen (Luftdruckaufkleber, Ergänzungen der Bedienungsanleitung)!

Hersteller: BBS GmbH
77757 Schiltach

Anlage PO/VW11 zum
Gutachten Nr.
12-00147-CP-BWG

Radtyp: SV 001 (10½ J x 22 H2 ET 50)

Ausführung: -

Blatt: 3 von 3 (Stand 04/12)

Fortsetzung zu

3. Auflagen und Hinweise

- 2) An den vorderen und hinteren Radhäusern ist durch den Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen eine ausreichende Radabdeckung herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist.
- 4) Es muss durch eine Reifenherstellerbestätigung nachgewiesen werden, dass die Reifenkombination für Fahrzeuge mit permanentem Allradantrieb geeignet ist (Identischer Abrollumfang an Vorder- und Hinterachse). Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps an der Vorder- und Hinterachse zulässig.
- 5) Die Verwendung dieser Rad-Reifenkombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1700 kg. Dementsprechend ist die Sitzplatzzahl und das zul. Gesamtgewicht auszulegen.
- 5a) Die Verwendung dieser Rad-Reifenkombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1750 kg. Dementsprechend ist die Sitzplatzzahl und das zul. Gesamtgewicht auszulegen.
- 7) Die serienmäßige Reifennennbreite darf durch die Umrüstung nicht unterschritten werden.
- 8) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

4. Abnahme des Anbaus

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüflingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Die Anlage PO11 (Blatt 1 bis 3) hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten Nr. 12-00147-CP-BWG.

München, den 16. 04. 2012

AM-HZBW-LU/--
BBS

Prüflabor
DIN EN ISO/IEC 17025

